

Schulen / Hochbau / Sicherheit

Explosion bei der Ausweichschule Fischbach

Kurz nach Mitternacht ereignete sich in der Nacht von Samstag auf Sonntag eine heftige Explosion bei der Dornbirner Ausweichschule Fischbach. Zwei Personen im Umfeld der Schule wurden aufgrund der herumfliegenden Trümmer leicht verletzt. Vom Gebäude wurde nahezu das gesamte obere Stockwerk zerstört. „Glücklicherweise erfolgte die Explosion in der Nacht und es gab nur zwei Leichtverletzte; Für die Löscharbeiten war die gesamte Freiwillige Feuerwehr Dornbirns mit Unterstützung aus Hohenems und Lustenau im Einsatz. Bei ihnen und den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die auch am Sonntag im Einsatz waren, möchte ich mich ganz herzlich bedanken“ berichtet Bürgermeisterin Dipl.-Andrea Kaufmann.

Die Explosion hatte auch Auswirkungen auf die Umgebung und die umliegenden Gebäude. Die direkt hinter der Ausweichschule liegende Bahnstrecke wurde sicherheitshalber für mehrere Stunden gesperrt, um die Anlage auf Schäden zu überprüfen.

Für die Ermittlung der Brandursache wurde von der Landespolizeidirektion ein Spezialistenteam aus Wien angefordert; zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses des Gemeindeblatts lag noch kein Ergebnis vor. Das Gebäude war versichert. Die Ausweichschule Fischbach wurde vor rund zehn Jahren errichtet und dient seither als Ausweichquartier für jene Schulen, die im Rahmen des Dornbirner Schulraumkonzepts saniert oder neu errichtet werden. Bis Anfang dieses Jahres war im Fischbach die Volksschule Haselstauden untergebracht. Mit dem neuen Schuljahr wurden in diesem Gebäude die ersten Klassen des neuen Schulsprengels Forach gestartet; für sie konnte zunächst in der neuen Volksschule Haselstauden kurzfristig Platz geschaffen werden. Ab kommender Woche werden sie in der Mittelschule Haselstauden Platz finden.